

Endlich Ferien! Das wurde aber auch Zeit!

Als Kind wusste ich: Jetzt kommt ein unendlich langer Sommer.

Und wir waren die meiste Zeit einfach draußen.

Haben uns mit Freunden oder den Nachbarskindern getroffen,
im Planschbecken abgekühlt, Eis gegessen, kalte Limonade getrunken
oder einfach gefaulenzt.

Und es gab nichts, was uns die Sommerfreude nehmen konnte.

Dieses Spontane und Unbeschwerte ist es, an das ich so gerne zurückdenke.

Ich habe beschlossen: So mache ich es in diesem Sommer auch!

Kein Tasche packen, im Stau stehen und auch kein ausgefallener Flug.

Sondern: Pure Entspannung.

Ich werde mich mit Freunden und Nachbarn treffen,

mit meiner Frau ein Eis essen,

ein kühles Bier trinken

oder

einfach mal nichts tun.

In der Bibel lese ich von Gott, der ruhte und aufatmete.

Ruhen und aufatmen ist also nicht nur erlaubt,

sondern auch wichtig und sogar göttlich.

Und so wünsche ich ihnen einen ruhigen und erholsamen Sommer!

Johannes Lohre

Pastoralreferent in Sassenberg und Füchtorf